

## **Arbeitsgruppe ökonomische Agitation und Propaganda**

Die Mehrzahl der Parteiorganisationen in den Industriebetrieben des Kreises Annaberg wird von ehrenamtlichen Parteifunktionären geleitet. Das Sekretariat der Kreisleitung sieht darum einen wichtigen Auftrag darin, diese Grundorganisationen bei der Führung der politischen Massenarbeit, insbesondere einer wirksamen ökonomischen Agitation und Propaganda, zu unterstützen. Denn auch in diesen Betrieben halten Schlüsseltechnologien, neue Technik und neue Verfahren Einzug, geht die technologische Entwicklung voran, wird es notwendig, ständig neue Bedingungen für die Steigerung der Qualität und die Senkung der Kosten zu schaffen. Grundlegendes Anliegen der politischen Massenarbeit in diesen Parteiorganisationen ist es daher, ein solches schöpferisches Klima zu schaffen, in dem die Bereitschaft der Werktätigen für eine aktive, initiativreiche Mitarbeit gefördert wird. Zur Unterstützung der Parteiorganisationen wurde auf Beschluß des Sekretariats eine Arbeitsgruppe ökonomische Agitation und Propaganda gebildet. Ihr Auftrag besteht darin, den Parteiorganisationen, den Agitatoren, Propagandisten und Lektoren zu helfen, im Interesse eines hohen Leistungsanstiegs eine massenwirksame ökonomische Agitation und Propaganda zu entwickeln. Dem Studium und der Verallgemeinerung der besten Erfahrungen der Grundorganisationen schenkt sie dabei ihre besondere Aufmerksamkeit.

Der Arbeitsgruppe gehören zwölf Genossinnen und Genossen an. Das sind die Abteilungsleiter der

SED-Kreisleitung, zwei hauptamtliche Parteisekretäre aus Industriebetrieben, der stellvertretende Vorsitzende der Kreisplankommission, die Direktorin der Kreisfiliale der Staatsbank, die Sekretäre für Agitation/Propaganda des FDGB-Kreisvorstandes und der FDJ-Kreisleitung, die Leiterin der Kreisstelle für Statistik und der Kreissekretär der URANIA.

Wie arbeitet die Arbeitsgruppe?

Grundlage ihrer Tätigkeit bilden die Beschlüsse des Zentralkomitees der SED, der Bezirks- und Kreisleitung zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei. Sie arbeitet nach einem vom Sekretariat bestätigtem Arbeitsplan, der jeweils für ein halbes Jahr Gültigkeit hat. In ihm gibt das Sekretariat der Kreisleitung die Schwerpunkte der ökonomischen Agitation und Propaganda vor. Jeden ersten Freitag im Monat kommt die Arbeitsgruppe zur Beratung zusammen. Die Beratungen finden sowohl in Parteiorganisationen statt, die über verallgemeinerungswürdige Erfahrungen bei der Führung der ökonomischen Agitation und Propaganda verfügen, als auch in solchen, denen dabei geholfen werden soll. Dadurch ist es möglich, gute Erfahrungen der politischen Massenarbeit an Ort und Stelle kennenzulernen bzw. die besten Erfahrungen auf diesem Gebiet auf kürzestem Wege zu vermitteln.

### **Leistungsziele gründlich erläutern**

Die Arbeitsgruppe sieht einen wesentlichen Gegenstand ihrer politisch-ideologischen Arbeit darin, den Grundorganisationen die hohen Leistungsziele des Kreises gründlich zu erläutern und Wege zu ihrer Realisierung aufzuzeigen. Besonderes Gewicht wird dabei darauf gelegt, den Beitrag deutlich zu machen, den der einzelne Betrieb, die Brigade und jeder an seinem Arbeitsplatz für einen starken Sozialismus und sicheren Frieden leisten kann und muß. Eine herausragende Rolle in der Tätigkeit der Ar-

### **Leserbriefe**

## **So wirkt der Schwung der Wahlen weiter**

Mit den Wahlen in den Parteigruppen und APO hat sich die Kampfkraft unserer Grundorganisation des VEB Kombinat Wohnkultur Suhl - Stammbetrieb - erhöht. Die politische Wirksamkeit der Genossen wurde in der überwiegenden Mehrzahl aller Arbeitskollektive spürbar weiter verbessert. Das kommt in der Haltung und in der Einsatzbereitschaft unserer Genossen und vieler Kollegen beim Kampf um die Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben und Wettbewerbsziele zum Ausdruck.

In unserer Grundorganisation hat sich eine langfristige Vorbereitung der Parteiwahlen bewährt. Die Parteileitung und die APO-Leitungen faßten rechtzeitig die erforderlichen Beschlüsse. In den Parteigruppen- und APO-Versammlungen wurden sie erläutert. In den 14täglichen Anleitungen der APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren durch den Parteisekretär wurde der Stand der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen regelmäßig eingeschätzt.

Positiv wirkte sich aus, daß mit den

Genossen in persönlichen und vertrauensvollen Gesprächen ihr eigener höherer Beitrag zur Realisierung der festgelegten Aufgaben des Kampfprogramms beraten wurde. Auch ihr Wirken im Wohngebiet bei der offensiven Erläuterung der Politik der Partei wurde gewertet. Gleichzeitig sind die neuen Aufgaben ihres Parteauftrages aus dem Kampfprogramm abgeleitet worden. Im Ergebnis dessen konnten in den Berichtswahlversammlungen der APO hauptsächlich Parteaufträge erteilt werden, die auf die Beschleunigung der Überleitung neuer Erzeugnisse bzw. Technologien gerichtet sind. Jetzt bewährt sich erneut die